

# ADFC-Fahrradklima-Test

Der ADFC-Fahrradklima-Test ist der Zufriedenheit-Index der Radfahrer in Deutschland.

Der ADFC-Fahrradklima-Test ist die größte Befragung zum Radfahrklima weltweit und fand 2018 zum achten Mal statt. Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur fördert den Fahrradklima-Test aus Mitteln zur Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans 2020.

Per Fragebogen konnten Teilnehmende 2018 wieder beurteilen, ob beispielsweise Radwege im Winter geräumt werden oder ob sie sich sicher fühlen, wenn sie mit dem Fahrrad unterwegs sind. Die Ergebnisse geben Verkehrsplanern und politisch Verantwortlichen lebensnahe Rückmeldungen zum Erfolg ihrer Radverkehrsförderung und nützliche Hinweise für Verbesserungen.

Die Befragung findet in der Regel alle 2 Jahre gegen Jahresende statt. Jeweils im April des Folgejahres stehen die Ergebnisse bereit. Zeitlich etwas nachgelagert fassen wir die Ergebnisse für das Usinger Land in diesem ADFC-Dossier zusammen.

Gegenüber der letzten Befragung aus 2016 (über 120.000 Bürgerinnen und Bürger, 2014: 100.000) hat sich die Zahl für 2018 auf 170.000 sehr deutlich erhöht. Bewertet wurde das Fahrradklima in 683 Städten, auch das ist eine deutliche Steigerung (2016: 539 Städte, 2014: 468) beurteilt. Allein diese Zahlen zeigen: Fahrradfahren gewinnt deutlich an Stellenwert!

Portal im Internet: <https://www.fahrradklima-test.de/>

Für das Usinger Land haben wir die lokalen Meldungen aufgeführt und zum Teil aus ADFC-Sicht kommentiert bzw. bewertet:

- **[Fahrradklima-Test 2018](#)**
  - Ergebnisszusammenfassung für Neu-Anspach
  - Textergebnisse (ADFC-Kommentierung in Arbeit)
- **[Fahrradklima-Test 2016](#)**
  - Textergebnisse mit ADFC-Analyse und ADFC-Kommentierung
- **[Fahrradklima-Test 2014](#)**
  - kein Engagement in den Kommunen im Usinger Land feststellbar

## Über den ADFC:

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club e.V. (ADFC) ist mit mehr als 170.000 Mitgliedern die größte Interessenvertretung der Radfahrerinnen und Radfahrer in Deutschland und weltweit.

Der ADFC Usinger Land setzt sich insbesondere für den lokalen Radtourismus, den Weg zur Arbeit und den Schul- und Alltagsradverkehr ein.

## Fahrradklima-Test 2018 im Usinger Land

Die Ergebnisse werden am 9. April 2019 ab 12 Uhr im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur in Berlin vorgestellt und im Internet freigeschaltet.

Die weitere Aufarbeitung beim ADFC Usinger Land für Neu-Anspach, Usingen und Wehrheim erfolgt nachgelagert.

Um im Vergleichstest in der Rangliste aufgeführt zu sein, müssen in einer Kommune mindestens 50 Rückmeldungen eingehen. Sind es über 30 Rückmeldungen, steht die Auswertung zur Verfügung. Freitext-Rückmeldungen sind immer vollständig – selbstverständlich anonymisiert – verfügbar.

Der örtliche ADFC hat durch die eingesetzte Kampagnenleitung auf ADFC-Kreisebene die Bewerbung der Aktion vor Ort verstärkt und gezielt versucht, lokale Akteure einzubinden. Darunter waren unter anderem Parteien, Verwaltungen und Schulen.

Neu-Anspach (76 Rückmeldungen) kommt erstmals in die Rangliste, die 50er-Marke wurde deutlich überschritten. Für Usingen (38 Rückmeldungen) reicht es erstmals mit über 30 Rückmeldungen immerhin für eine Auswertung, jedoch nicht für die Aufnahme in die Rangliste. Wehrheim (17 Rückmeldungen) kommt wie in den Vorjahren nicht in die Wertung. Das ist bereits ein großer Erfolg, nachdem es in den Vorjahren in allen drei Orten noch nicht einmal für eine Auswertung gereicht hat. Der ADFC Usinger Land wertet das auch als stark gestiegenes Interesse am Radfahren und erwartet von der Politik Reaktionen.

Neu-Anspach erreichte mit der Gesamtnote 4,0 auf einer Notenskala von 1-6 dabei im bundesweiten Ranking in der Klasse bis 20.000 Einwohner Platz 124 von 186 vergleichbaren Kommunen der gleichen Klasse. Auf Hessenebene ergab das Platz 19 von 25 Kommunen. Neu-Anspach liegt damit im unteren Drittel bundesweit und sogar im unteren Viertel hessenweit.

Der ADFC veröffentlicht in diesem Dossier zunächst die textlichen Rückmeldungen. Die Kommentierung für 2018 aus ADFC-Sicht ist in Arbeit und wird noch etwas Zeit in Anspruch nehmen. Das Ergebnisblatt für Neu-Anspach kann über den Internet-Auftritt des ADFC Usinger Land unter [www.adfc-usinger-land.de](http://www.adfc-usinger-land.de) oder über das Fahrradklima-Test-Portal unter [www.fahrradklima-test.de](http://www.fahrradklima-test.de) heruntergeladen werden.

## Fahradklima-Test 2018: Neu-Anspach

Neu-Anspach erreichte mit der Gesamtnote 4,0 auf einer Notenskala von 1-6 dabei im bundesweiten Ranking in der Klasse bis 20.000 Einwohner Platz 124 von 186 vergleichbaren Kommunen der gleichen Klasse. Auf Hessenebene ergab das Platz 19 von 25 Kommunen. Neu-Anspach liegt damit im unteren Drittel bundesweit und sogar im unteren Viertel hessenweit.

Keine einzige Frage wurde mit besser als 3,0 beantwortet. Mehr als die Hälfte der Fragen wurden mit 4 oder schlechter gewertet.

Die Fragen waren nach Schwerpunkten unterteilt. Hier ergibt sich folgendes Bild:

- **Fahrad- und Verkehrsklima: Note 3,7**  
beste Note: 3,0 (Radfahren macht Spaß)  
schlechteste Note: 4,6 (es wird viel für das Radfahren geworben)
- **Stellenwert des Radfahrens: Note 4,7**  
beste Note: 4,2  
... werden im Winter Radwege geräumt und gestreut  
schlechteste Note: 4,7  
... überwacht die Stadt bzw. Gemeinde streng, dass Autos nicht auf Radwegen parken
- **Sicherheit beim Radfahren: Note 3,8**  
beste Note: 3,3  
... gibt es selten Konflikte zwischen Radfahrer/innen und Fußgänger/innen  
schlechteste Note: 4,1  
... sind Radwege und Radfahrstreifen so angelegt, dass auch junge und ältere Menschen sicher Rad fahren können  
... kann man auf der Fahrbahn gemeinsam mit den Autos zügig und sicher Rad fahren
- **Komfort beim Radfahren: Note 4,1**  
beste Note: 3,4  
... Fahrräder einfach und preiswert in öffentlichen Verkehrsmitteln mitnehmen  
schlechteste Note: 4,7  
... werden Radfahrer/innen an Baustellen bequem und sicher vorbeigeführt
- **Infrastruktur und Radverkehrsnetz: Note 3,8**  
beste Note: 3,2  
... Stadtzentrum bzw. die Ortsmitte gut mit dem Fahrrad zu erreichen  
... kann man zügig und direkt Ziele mit dem Rad erreichen  
... können sich Radfahrer/innen an eigenen Wegweisern gut orientieren  
schlechteste Note: 5,2  
... sind öffentlich zugängliche Leihfahrräder für jeden einfach, zuverlässig und preisgünstig nutzbar
- **Zusatzfragen 2018 zur Familienfreundlichkeit: Note 4,3**  
beste Note: 3,9  
... können kleine Kinder sicher auf den Gehwegen fahren  
schlechteste Note: 4,4

... kann man selbst Kinder im Grundschulalter (bis 4. Klasse) ohne schlechtes Gewissen allein Rad fahren lassen

...ist es üblich, dass Kinder mit dem Rad zur Schule fahren

Die folgenden Textrückmeldungen zu Neu-Anspach sind derzeit lediglich aufgelistet und werden vom ADFC Usinger Land noch kommentiert. Dies wird etwas Zeit in Anspruch nehmen (Aussagestand: Mitte April 2019). Es wird eine Fertigstellung Anfang Mai angestrebt. Wir verweisen solange auf die kommentierten Rückmeldungen zum Fahrradklimatest 2016 in diesem Dossier.

Fahrradklimatest 2018 > Einzelmeldungen

### **Neu-Anspach: Fahrradsituation allgemein**

*Das Thema existiert nahezu gar nicht. Die Verkehrspolitik und Infrastruktur kennt eigentlich nur die Dezentralisierung. Einen Ortskern wie früher, mit Geschäften, existiert weitgehend nicht mehr. Hier hat man den Verkehr allgemein nicht im Griff. Die Politik und die Entwicklung der Stadt ist eher auf dem Niveau der 197er Jahre.*

ADFC-Kommentierung in Vorbereitung

Fahrradklimatest 2018 > Einzelmeldungen

### **Neu-Anspach: Radwegenetz**

*Mich stört die mangelnde Durchgängigkeit von Radwegen. Seien es Unterbrechungen in Form von schlechtem Untergrund, fehlenden Teilstücken, oder gar die Querung oder Nutzung gefährlicher Straßenabschnitte oder Kreuzungen, um von einem Teilabschnitt eines Radweges auf den nächsten zu kommen.*

ADFC-Kommentierung in Vorbereitung

Fahrradklimatest 2018 > Einzelmeldungen

### **Neu-Anspach: Radweg zum Hessenpark**

*Einen Fahrradweg von Neu-Anspach zum Hessenpark. Es gibt zwar einen ausgeschilderten Radweg. Aber der ist sehr ungünstig und wird von den Radfahrern selten genutzt. Man fährt lieber ein Stück auf der Landstraße und lässt das steile Stück aus. (Ab Ortsausgang OPEL Kuhl.)*

ADFC-Kommentierung in Vorbereitung

Fahrradklimatest 2018 > Einzelmeldungen

### **Neu-Anspach: Radverkehrskonzept, Radwege im Gewerbegebiet**

*Mir fehlt ein Verkehrskonzept in dem auch der Radverkehr eine Rolle spielt!  
Radwege im Gewerbegebiet, wo die Einkaufsmärkte sind, fehlen komplett - hier ist auch nichts geplant, weil es keine Bedarf gäbe.*

ADFC-Kommentierung in Vorbereitung

Fahrradklimatest 2018 > Einzelmeldungen

### **Neu-Anspach: Radweg Schultheißhof-Heisterbachstraße**

*Bitte die Radwegführung und Markierung "Schultheißhof" dringend überdenken, da hier gefährliche Situationen durch Autofahrer entstehen, die nicht erkennen, das Radfahrer auf der rechten Fahrseite ihnen gemäß der Markierungen entgegenkommen! Die Markierungen sind*

*teilweise nicht mehr sauber erkennbar, insbesondere die Radwegkennzeichnung auf der Straße. Weiterhin verkehren hier Autos, die keine Anlieger sind, sondern die Straße als Abkürzung nutzen (mit zum Teil hoher Geschwindigkeit)!*

ADFC-Kommentierung in Vorbereitung

Fahrradklimatest 2018 > Einzelmeldungen

### **Neu-Anspach: Radweganbindung Hessenpark und Wehrheim, Fahrradsituation allgemein**

*Es ist in Anspach keine explizite Führung von Radwegen erkennbar. Man hat nicht das Gefühl, das es überhaupt eine Priorität hat.*

*Zum Beispiel ist der Radweg in Richtung Hessenpark für Kinder kaum befahrbar und die alte Straße nach Wehrheim ist unklar bzw. widersprüchlich markiert für Auto und Radfahrer.*

ADFC-Kommentierung in Vorbereitung

Fahrradklimatest 2018 > Einzelmeldungen

### **Neu-Anspach: Verbindungen zu Ortsteilen, Kreisel**

*Großer Pendleranteil nutzt eher Auto zum Einkauf. Fahrradverbindungen zwischen den Ortsteilen fehlen. Alles ist auf Autoverkehr ausgerichtet. Im Einzelhandelsgebiet ist alles für Autos ausgelegt. Kreiselle müssen mit schnell fließendem Autoverkehr genutzt werden.*

ADFC-Kommentierung in Vorbereitung

Fahrradklimatest 2018 > Einzelmeldungen

### **Neu-Anspach: Radweganbindung Hessenpark und Nachbargemeinden**

*Wir brauchen mehr DIREKTE Radwege in die anderen Nachbargemeinden, z. B. entlang der Taunusbahn von Neu-Anspach nach Wehrheim, oder einen Weg von der Bahnhofstraße in den Hessenpark. Danke*

ADFC-Kommentierung in Vorbereitung

Fahrradklimatest 2018 > Einzelmeldungen

### **Neu-Anspach: Radweg Heisterbachstraße**

*Zwischen Philipp-Reis-Straße und Rudolf-Diesel-Straße muss die Heisterbachstraße (ohne Radweg) genutzt werden. Die Querung der Heisterbachstraße von Neu-Anspach/Neu-Anspach-Hausen in Richtung Usingen und umgekehrt ist nur entlang der L327 mit Radweg möglich.*

ADFC-Kommentierung in Vorbereitung

Fahrradklimatest 2018 > Einzelmeldungen

### **Neu-Anspach: Fahrradsituation allgemein**

*Bitte die Fahrradsituation zeitnah verbessern.*

ADFC-Kommentierung in Vorbereitung

Fahrradklimatest 2018 > Einzelmeldungen

### **Neu-Anspach: Radwege, Radweganbindung Rhein-Main**

*Es gibt einige Verbindungen, die offizielle Radwege sind, aber sehr steil und holprig sind, z.B. nach Wehrheim. Zudem gibt es keine schnelle und sichere Zuführung zur Saalburg. Wir pendeln mit dem Rad ins Rhein Main Gebiet, eine Verbesserung hier wäre ein großer Vorteil, die Saalburgchaussee auch mit Autos zu entlasten.*

ADFC-Kommentierung in Vorbereitung

Fahrradklimatest 2018 &gt; Einzelmeldungen

## **Neu-Anspach: Radwege, Radwegenetz, Fahrradparken**

*In meiner Stadt gibt es im direkten Ortsbereich gar keine Radwege; das wäre aber zu wünschen wie auch die Installation von Abstellmöglichkeiten für Räder. Allerdings ist das Radwegenetz in der Region, außerhalb der Ortschaften gut, wenn auch unzureichend ausgeschildert. Man muss sich selbst um Informationen kümmern, welche Forst- und landwirtschaftlichen Wege zum Radfahren geeignet sind.*

ADFC-Kommentierung in Vorbereitung

Fahrradklimatest 2018 &gt; Einzelmeldungen

## **Neu-Anspach: Fahrradwegweisung**

*Bessere und konsistentere Ausschilderung von Fahrradwegen insbesondere im Umland. Kontrolle der Schilder. Oft sind sie verdreht oder sogar abgerissen durch Forstarbeit oder ähnliches. Klare Kennzeichnung einer Straßenroute getrennt von einer Routenführung über Forst- und Wirtschaftswege.*

ADFC-Kommentierung in Vorbereitung

Fahrradklimatest 2018 &gt; Einzelmeldungen

## **Neu-Anspach: Radwege, Feld- und Waldwege, Rechtsstellung**

*Neu-Anspach hat nur sehr wenige, kurze Fahrradwege. Will man den Autoverkehr meiden, so stehen zum Teil asphaltierte Wirtschaftswege der Agrarbetriebe zur Verfügung. Gefahrenstellen sind dort, wo die Wirtschaftswege auf eine Landstraße münden. Eine Gefahrenstelle wird aber behördlicherseits nur dort gesehen, wo möglichst bereits ein tödlicher Unfall stattfand. Auch Geschwindigkeitsbegrenzungen für Autofahrer sind an solchen Stellen unerwünscht, bzw. die Stadtverwaltung erklärt, nicht zuständig zu sein.*

*Im Taunus werden die Waldwege von Fußgängern, Reitern und Fahrradfahrern, sowie zum Abtransport von Holz verwendet. Die beim Holztransport entstehenden Spurrillen werden, wenn überhaupt, vorwiegend mit sehr grobem Schotter aufgefüllt und sind dann erstmal für Fahrräder unbenutzbar.*

*Will man wirklich etwas zu Gunsten des Fahrradfahrens tun, kann man sich an Holland ein Beispiel nehmen. Das gilt auch für die rechtliche Situation zwischen Auto und Fahrrad.*

ADFC-Kommentierung in Vorbereitung

Fahrradklimatest 2018 &gt; Einzelmeldungen

## **Neu-Anspach: Radwege/Radverkehrsnetz**

*Völlig unzureichender Neubau von separaten Radwegen, sowohl beim Neubau von regionalen Straßen, und/oder bei aktuellen Grundsanierungen von Stadt und Kreisstraßen. Viele Worte, keine Taten....*

ADFC-Kommentierung in Vorbereitung

Fahrradklimatest 2018 &gt; Einzelmeldungen

## **Neu-Anspach: Radwege, Fahrradwegweisung**

*Bei den Fragen zu Radwegen ist mir aufgefallen, dass wir in Neu-Anspach gar keine echten Fahrradwege haben. Wir haben ausgewiesene Fuß- und Radwege. Die Beschilderung mit den*

*grün-weißen schildern ist gut. Aber die Wege führen über Straßen und Planwegen.*

ADFC-Kommentierung in Vorbereitung

Fahrradklimatest 2018 > Einzelmeldungen

### **Neu-Anspach: Feldwege, Fahrradwegweisung**

*Bei uns gibt es viele schlechte Feldwege, die man - wenn sie nicht so schlecht wären - wunderbar nutzen könnte. Die Ausschilderung ist manchmal irreführend. Da gibt es außerhalb ein Schild mit dem Hinweis auf den Hausener Bahnhof und dann keines mehr.*

ADFC-Kommentierung in Vorbereitung

Fahrradklimatest 2018 > Einzelmeldungen

### **Neu-Anspach: Radwege, Fahrradparken**

*Die Fahrradsituation in meiner Stadt ist generell sehr schlecht. Fahrradwege sind kaum vorhanden, der Weg zum Einkaufszentrum ist aufm Fahrrad lebensgefährlich, ein Fortbewegen auf den Hauptstraßen ist eine Zumutung, und auf den Nebenstraßen teilt man den geringen Platz mit Spaziergängern mit Hunden/Kindern. Vor den Geschäften kann man kaum das Fahrrad Diebstahlsicher abschließen, wenn man überhaupt die Möglichkeit hat, das Fahrrad abzustellen.*

ADFC-Kommentierung in Vorbereitung

Fahrradklimatest 2018 > Einzelmeldungen

### **Neu-Anspach: Radverkehrsnetz**

*Es gibt so gut wie keine speziellen Fahrradwege in der Stadt!*

ADFC-Kommentierung in Vorbereitung

Fahrradklimatest 2018 > Einzelmeldungen

### **Neu-Anspach: Radverkehrsnetz**

*Es wird leider sehr wenig für den Ausbau des Fahrrad-Verkehrsnetzes getan,*

ADFC-Kommentierung in Vorbereitung

Fahrradklimatest 2018 > Einzelmeldungen

### **Neu-Anspach: Fahrradsituation allgemein**

*Fahrradsituation ist kein großes, wenn überhaupt Thema in der Stadt. Auch der hiesige Radverein tut außer für die seine Vereinsinteressennichts für die Radinteressen in der Stadt - noch nicht mal Anregungen geschweige denn mehr (Aktionen etc.).*

ADFC-Kommentierung in Vorbereitung

Fahrradklimatest 2018 > Einzelmeldungen

### **Neu-Anspach: Winterdienst**

*Im Winter wird zu spät gestreut, daher schon mehrere Stürze gehabt mit Verletzungen.*

ADFC-Kommentierung in Vorbereitung

Fahrradklimatest 2018 > Einzelmeldungen

### **Neu-Anspach: Radwege, Fahrradwegweisung**

*In Neu-Anspach gibt es innerörtlich kaum echte Fahrradwege. Die Beschilderung ist meist irreführend.*

ADFC-Kommentierung in Vorbereitung

Fahrradklimatest 2018 &gt; Einzelmeldungen

## **Neu-Anspach: Radwege, Konflikte mit Fußgängern**

*Innerorts gibt es kaum Radwege, viele Radfahrer benutzen die Bürgersteige um Konflikte mit den PKW zu vermeiden. Dies geht zu Lasten der Fußgänger und der Geschwindigkeit.*

ADFC-Kommentierung in Vorbereitung

Fahrradklimatest 2018 &gt; Einzelmeldungen

## **Neu-Anspach: Verbindungen zu Ortsteilen, Fahrradmitnahme ÖPNV**

*Neu-Anspach ist eine ländlich geprägte Gemeinde mit ca. 15. Einwohnern und mehreren Ortsteilen. Dadurch lässt sich die Radsituation nicht mit größeren Städten vergleichen. Speziell die Verbindungen der Ortsteile in die Kernstadt sind verbesserungswürdig. Die Mitnahme von Rädern in öffentlichen Verkehrsmitteln bezieht sich ausschließlich auf die Mitnahme in Nahverkehrszügen (Rhein-Main Verkehrsverbund RMV)*

ADFC-Kommentierung in Vorbereitung

Fahrradklimatest 2018 &gt; Einzelmeldungen

## **Neu-Anspach: Radwege zu Nachbarkommunen, Radwegequalität**

*Viele Radwege in Neu-Anspach sind auch von Fußgängern benutzbar und ständig durch Schranken abgetrennt, durch die man sehr schwer mit dem Fahrrad durchkommt. Das bedeutet man ist sturzgefährdet und muss alle paar 1 Meter stark abbremsen. Oder man weicht auf die Straße aus und ist dann durch die Autos gefährdet, die die Fahrradfahrer nicht akzeptieren. Auch gibt es zwischen den Orten Neu-Anspach, Usingen und Wehrheim nur schlechte Radwegverbindungen. Hier wäre noch großer Handlungsbedarf. Vielen Dank, schön dass Sie diese Umfrage machen!!*

ADFC-Kommentierung in Vorbereitung

Fahrradklimatest 2018 &gt; Einzelmeldungen

## **Neu-Anspach: Radwegequalität (Radrennsport)**

*Das folgende bezieht sich auf sportliche Rennradfahrt bei Geschwindigkeiten ab ca. 2 km/h: Ich würde mir weniger schlecht gepflegte Zwangsradwege wünschen. Ich bin gerne bereit, einen Radweg zu nutzen, der so breit, sauber und instandgehalten ist, dass ich darauf meinen Sport ausüben kann. Die Mehrzahl der Radwege ist aber im einem Zustand, dass ich darauf mich, mein Fahrrad und andere Radfahrer gefährde, wenn ich darauf meinen Sport ausübe. Unter diesen Umständen weiche ich zur Sicherheit der genannten Gruppen lieber auf die Straße aus, obwohl ein vorhandener Radweg mich eigentlich zur Nutzung zwingt. Ich würde gerne legal handeln wenn ich die Sicherheit für mich und meine Umwelt erhöhe.*

ADFC-Kommentierung in Vorbereitung

Fahrradklimatest 2018 &gt; Einzelmeldungen

## **Neu-Anspach: Radwegenetz, Radwegebenutzung**

*Es wäre sehr schön wenn man mit dem Fahrrad angenehm zur nächsten Ortschaft fahren könnte ohne auf der Straße zu fahren. Und wenn die Waldwege auch von Radfahren genutzt werden, dazu müsste man aber auch Schilder aufstellen und Radfahrer dazu zwingen. Da hier die Straßen nicht wirklich geeignet sind das da noch Radfahrer rum eiern. Radwege sollten*

*immer von Radfahrern jeden Alters und Radfahrer genutzt werden (müssen). Wie oft sehe ich Radwege aber Radfahrer sind auf der Straße, Polizei sollte da auch eingreifen und Strafen geben.*

ADFC-Kommentierung in Vorbereitung

Fahrradklimatest 2018 > Einzelmeldungen

### **Neu-Anspach: Formaler Hinweis zu Mietfahrrädern**

*Zu Frage 27 - "Leih"fahrräder dürfen laut BGB keine Gebühr o.Ä. kosten. Wenn denn dann zur Miete. Ist sich Unterschied !*

ADFC-Kommentierung in Vorbereitung

Fahrradklimatest 2018 > Einzelmeldungen

### **Neu-Anspach: Feldwege, Radweg zum Hessenpark**

*Außerhalb der geschlossenen Ortsbebauung sind oft Feldwege als Radwege deklariert, deren Oberflächenbeschaffenheit (z. B. grober Schotter) für Radwege eigentlich zu schlecht ist (Z. B. Feldwege zwischen Anspach und Hessenpark.).*

ADFC-Kommentierung in Vorbereitung

Fahrradklimatest 2018 > Einzelmeldungen

### **Neu-Anspach: Radweganbindung Rhein-Main**

*Radschnellweg von Neu-Anspach über die Saalburg nach Bad Homburg/Oberursel wäre gut*

ADFC-Kommentierung in Vorbereitung

Fahrradklimatest 2018 > Einzelmeldungen

### **Neu-Anspach: Radwege innerorts**

*Es müssen mehr und vor allem breitere Radwege in der Stadt angelegt werden. Eilt + wichtig*

ADFC-Kommentierung in Vorbereitung

Fahrradklimatest 2018 > Einzelmeldungen

### **Neu-Anspach: Fahrradsituation allgemein**

*Hier muss mehr für die Radfahrer getan werden!!*

ADFC-Kommentierung in Vorbereitung

## Fahrradklima-Test 2018: Usingen

Usingen hat es mit 38 ausgefüllten Fragebögen leider nicht in das Ranking geschafft. Allerdings wird es mit über 30 Rückmeldungen eine individuelle Auswertung geben. Diese individuelle Auswertung steht derzeit noch nicht zur Verfügung.

Die folgenden Textrückmeldungen zu Usingen sind derzeit lediglich aufgelistet und werden vom ADFC Usinger Land noch kommentiert. Dies wird etwas Zeit in Anspruch nehmen (Aussagestand: Mitte April 2019). Es wird eine Fertigstellung Mitte/Ende Mai angestrebt.

Wir verweisen solange auf die kommentierten Rückmeldungen zum Fahrradklimatest 2016 in diesem Dossier.

Fahrradklimatest 2018 > Einzelmeldungen

### Usingen: Waldwege

*Fahrrad-Waldwege im Taunus sollten durchgehend geteert sein.*

ADFC-Kommentierung in Vorbereitung

Fahrradklimatest 2018 > Einzelmeldungen

### Usingen: Radwege außerorts

*Nicht hinnehmbar ist das nahezu völlige Fehlen von Radwegen an Bundes- und Landstraßen in Hessen*

ADFC-Kommentierung in Vorbereitung

Fahrradklimatest 2018 > Einzelmeldungen

### Usingen: Radwege innerorts, Einbahnstraßen, Feld- und Waldwege

*Im Innenstadtbereich keine Fahrradwege. Kurze Einbahnstraßen nicht für Räder im Gegenverkehr zugelassen, dadurch Umwege und auf der Hauptstraße fahren. Im südlichen Randbereich der Stadt relativ gute Radwege, aber gefährliche Kreuzungen mit der Bundesstraße. Im nördlichen Randbereich überwiegend unbefestigte Wege mit teilweise sehr groben Schotter. Katastrophale Zustände auf kurzen Strecken, Mountainbike geht gerade so, Tourenrad unmöglich.*

ADFC-Kommentierung in Vorbereitung

Fahrradklimatest 2018 > Einzelmeldungen

### Usingen: Radweg zum Schul- und Sportzentrum und nach Merzhausen, Radwege innerorts

*Schul- und Sportzentrum (in den Muckenäckern/Neutorstr) ganz schlecht für Radfahrer erreichbar, gerade vom nahe gelegenen Stadtteil Merzhausen nur über die Bundesstr. Radweg von Merzhausen zum Schulzentrum ist doppelt so weit und schlecht ausgebaut. So fährt kein Schüler die kurze Strecke! Auch innerhalb der Kernstadt zu wenig Radwege für Schüler zum Schulzentrum.*

ADFC-Kommentierung in Vorbereitung

Fahrradklimatest 2018 > Einzelmeldungen

### Usingen: Radwege inner- und außerorts

*Ich fahre oft mit dem Fahrrad zur Arbeit in den Nachbarort Neu Anspach. Ich benutze ungern*

*Bundes- und Landstraßen, weil ich nicht als Verkehrshindernis gelten möchte. Daher fahre ich teilweise über Feldwege. Die Stadt Neu Anspach verfügt über mehr Radwege als Usingen, die auch noch meistens von der Fahrbahn der Autos abgegrenzt sind. Das gefällt mir sehr gut! Da fühle ich mich sicherer.*

ADFC-Kommentierung in Vorbereitung

Fahrradklimatest 2018 > Einzelmeldungen

### **Usingen: Radwegenetz, Radweganbindung Rhein-Main**

*Das Radfahrwegenetz im Hochtaunus sowie rund um Usingen ist viel zu wenig ausgebaut. Ein direkter Weg über Bad Homburg / Oberursel nach Frankfurt auch für Pendler als Alternativ zum Auto wäre wünschenswert.*

ADFC-Kommentierung in Vorbereitung

Fahrradklimatest 2018 > Einzelmeldungen

### **Usingen: Radwege außerorts, Stellenwert**

*Usingen ist eine hügelige Kleinstadt mit mehreren Ortsteilen. Fahrrad fahren wird eher als Störfaktor gesehen. Sämtliche Verkehrsplanung der letzten Jahre ging völlig an den Bedürfnissen von Fahrradfahrenden vorbei. Die Radverbindungen zwischen den Ortsteilen laufen entweder auf Straßen ohne Radweg (bis 100 km/h für KFZ) oder über Umwege über Land- oder Forstwirtschaftswege. Sogar Landesmittel für Rad Infrastruktur werden nicht abgerufen.*

ADFC-Kommentierung in Vorbereitung

Fahrradklimatest 2018 > Einzelmeldungen

### **Usingen: Radweganbindung Rhein-Main**

*Es fehlt ein Radschnellweg vom Hintertaunus (Usingen, Wehrheim, Neu-Anspach) nach Bad Homburg und Oberursel, um Berufspendlern eine Alternative zum Auto zu bieten. Eine Fahrt über Waldwege ist ebenso wenig attraktiv wie eine Fahrt auf der Landstraße im Autoverkehr. Wartezeiten beim Überqueren von Straßen verlängern die Fahrt unnötig. Der Fragebogen berücksichtigt leider nicht den ländlichen Raum: Ampelschaltungen und zugeparkte Radwege sind hier in der Regel kein Problem, weil es kaum Ampeln und Radwege gibt. Radwege führen über Feldwege. Für das Freizeitfahren ist das ok, für einen täglichen Weg zur Arbeit keinesfalls. Ich würde gerne zumindest zeitweise meine 25km Arbeitsweg mit dem E-Bike zurücklegen, wenn es einen brauchbaren Weg gäbe.*

ADFC-Kommentierung in Vorbereitung

Fahrradklimatest 2018 > Einzelmeldungen

### **Usingen: Ampel Obergasse / Friedhofsweg / Schlagweg, Radweg Wehrheim, Radwegenetz**

*Die Ampel an der Polizei reagiert aus Richtung Friedhof überhaupt nicht auf Radfahrer. Aus der Gegenrichtung ist die Grünphase für Radfahrer viel zu kurz, die Ampel ist morgens für nicht sportliche Radler schon wieder rot wenn man die Querstraße mit dem Rad erreicht. Wenn man dann von dort Richtung Schwimmbad möchte, wird's mit dem Rad kurios wenn man alle Radverbote beachtet. Der Radweg Richtung Wehrheim ist ein Witz, an anderen Stellen in und um Usingen nur Stückwerke.*

ADFC-Kommentierung in Vorbereitung

Fahrradklimatest 2018 > Einzelmeldungen

## **Usingen: Radwege innerorts**

*Es gibt in Usingen keinen Radweg. Nur außerhalb.*

ADFC-Kommentierung in Vorbereitung

Fahrradklimatest 2018 > Einzelmeldungen

## **Usingen: Radwege innerorts**

*Es gibt innerstädtisch so gut wie keine Radwege. Das müsste unbedingt geändert werden.*

ADFC-Kommentierung in Vorbereitung

Fahrradklimatest 2018 > Einzelmeldungen

## **Usingen: Fahrradsituation allgemein, Konflikte Pkw, Radweg Merzhausen**

*Fahrradfahren in der Stadt ist eine Zumutung:*

*kaum Platz = Konflikte mit Kfz,*

*wenn vorhanden = schlecht gepflegte Radwege*

*wenn vorhanden = häufig ungeeignete Radstände*

*alle Stadtteile bis auf einen verfügen über eine gute Radwegverbindung zur Kernstadt.*

*Notwendig ist ein Radweg entlang der B 275 von Usingen nach Merzhausen.*

ADFC-Kommentierung in Vorbereitung

Fahrradklimatest 2018 > Einzelmeldungen

## **Usingen: Fahrradsituation allgemein**

*In Usingen ist die Situation für Fahrradfahrer einer Katastrophe. Es gibt nur wenige Fahrradwege. Die Straßen sind teilweise viel zu eng, so dass das Fahrradfahren im Grunde unmöglich ist. Autos können oftmals nicht überholen, ohne den Fahrradfahrer zu gefährden. Ich habe zwei kleine Kinder. Die beiden fahren so gut wie kein Fahrrad, da es schlichtweg zu gefährlich ist. Schade ... in meinem Geburtsort an der Ostsee habe ich kennengelernt, wie es positiv aussehen kann.*

ADFC-Kommentierung in Vorbereitung

Fahrradklimatest 2018 > Einzelmeldungen

## **Usingen: Fahrradwegweisung**

*Die Fahrradwegbeschilderung ist noch sehr unzureichend und sollte ausgebaut werden*

ADFC-Kommentierung in Vorbereitung

Fahrradklimatest 2018 > Einzelmeldungen

## **Usingen: Radweganbindung Rhein-Main**

*Es gibt keinen Fahrradweg von Usingen nach Frankfurt für Berufspendler, auch im ganzen Usinger Land leider nicht.*

*Erst ab dem Vordertaunus gibt es mehrere direkte Fahrradwege und es wird dort sogar jetzt noch weiter ausgebaut für schnelle Fahrer.*

ADFC-Kommentierung in Vorbereitung

Fahrradklimatest 2018 > Einzelmeldungen

## **Usingen: Radwege innerorts**

*Es gibt kaum Radwege in der Stadt, die Bürgersteige sind zu schmal! Die Straßen auch!*

ADFC-Kommentierung in Vorbereitung

Fahrradklimatest 2018 > Einzelmeldungen

## **Usingen: Fahrradnutzung**

*Umfrage bezieht sich wohl eher auf Nutzung des Fahrrads in Städten und Gemeinden.*

*Ich benutze das Fahrrad jedoch zu 99% als Sportbetätigung auf Wald- und Wirtschaftswegen außerhalb geschlossener Ortschaften.*

ADFC-Kommentierung in Vorbereitung

Fahrradklimatest 2018 > Einzelmeldungen

## **Usingen: Radwege innerorts**

*Radwege gibt es leider keine in unserer Stadt, das ist auch dem Bauamtsleiter zu verdanken*

ADFC-Kommentierung in Vorbereitung

## Fahrradklima-Test 2018: Wehrheim

Wehrheim hat es mit 17 ausgefüllten Fragebögen leider weder in das Ranking geschafft, noch reicht es für eine individuelle Auswertung. Die vorliegenden textlichen Rückmeldungen sind zwar überschaubar, geben aber einen Eindruck der Gesamtsituation und lassen sich für konkrete Maßnahmen nutzen.

Die folgenden Textrückmeldungen zu Wehrheim sind derzeit lediglich aufgelistet und werden vom ADFC Usinger Land noch kommentiert. Dies wird etwas Zeit in Anspruch nehmen (Aussagestand: Mitte April 2019). Es wird eine Fertigstellung Mitte/Ende Mai angestrebt.

Wir verweisen solange auf die kommentierten Rückmeldungen zum Fahrradklimatest 2016 in diesem Dossier.

Fahrradklimatest 2018 > Einzelmeldungen

### **Wehrheim: ...**

*In der Gemeinde bes. in den alten Ortskernen fehlt es an Radwegen. Wünschenswert ist eine zeitnahe Verbesserung der Situation.*

ADFC-Kommentierung in Vorbereitung

Fahrradklimatest 2018 > Einzelmeldungen

### **Wehrheim: ...**

*Radwege sind in meiner Kommune recht gut ausgeschildert aber die Radwege in allgemein schlechtem Zustand.*

*Radwege neben Verkehrsstraßen gibt es so gut wie keine.*

*Es gibt viel zu tun wenn man mehr Menschen zum Radfahren begeistern möchte.*

ADFC-Kommentierung in Vorbereitung

Fahrradklimatest 2018 > Einzelmeldungen

### **Wehrheim: ...**

*Gerade in den Wäldern gibt es keine Hinweise wenn gejagt wird. Hier sind dringend öffentliche Ankündigungen bereits im Vorfeld notwendig. Weiterhin gibt es entlang der wenigstens Landstraßen zwischen Wehrheim, Neu-Anspach, Usingen und Pfaffenwiesbach wenige bis keine Fahrradwege!*

ADFC-Kommentierung in Vorbereitung

Fahrradklimatest 2018 > Einzelmeldungen

### **Wehrheim: ...**

*Ich wünsche mir als Schüler der Adolf-Reichwein Schule eine bessere Verbindung zwischen der Schule in Neu-Anspach und Pfaffenwiesbach, da dort teilweise Schotter oder sogar Gras auf dem Weg vorhanden ist.*

ADFC-Kommentierung in Vorbereitung

Fahrradklimatest 2018 > Einzelmeldungen

### **Wehrheim: ...**

*Wohnort Wehrheim - Obernhain: Keine sichere Wegführung, vor allem für Kinder.*

*Fahrradmitnahme in der Bahn oft schwierig zur Rushhour, Radwege enden auf der Straße.*

ADFC-Kommentierung in Vorbereitung

Fahrradklimatest 2018 &gt; Einzelmeldungen

**Wehrheim: ...**

*Die Gemeinde Wehrheim agiert hinsichtlich der Radverkehrsförderung wenig, ist vergleichsweise beratungsresistent (z.B. Ausführung der Fahrradwegweisung, radtouristische Konzepte, Einhaltung von Regelwerken bei benutzungspflichtigen Radwegen) und hat das Potential des Fahrrads, insbesondere von Pedelecs für den Weg zur Arbeit, noch nicht erkannt. Einbahnstraßen werden nur sehr zögerlich für den Radverkehr geöffnet. Klare Hindernisse wie Schranken selbst auf wichtigen Fahrradrouen werden erst Jahrzehnte nach Beanstandung beseitigt, wichtige Fahrradrouen allenfalls nach langen Zeiträumen in schlechtem Zustand verbessert. Die Öffentlichkeitsbeteiligung bei Maßnahmen beschränkt sich auf ein Minimum und fällt weit hinter Nachbarkommunen zurück, technische Möglichkeiten wie Internet-Portale werden dafür praktisch nicht genutzt, was ehrenamtliches Engagement außerhalb politischer Gremien bzw. außerhalb von Parteien sehr erschwert. Die Fahrradwegweisung ist teilweise inkonsistent, Vorgaben der Hessischen Landesregierung zur Fahrradwegweisung werden nicht eingehalten. Radwege sind und bleiben als benutzungspflichtig gekennzeichnet, obwohl sie die Mindestanforderungen nicht erfüllen. Bordsteinwege sind für den Radverkehr freigegeben, obwohl sie nach einschlägigen Regelwerken völlig ungeeignet sind. Radtouristisch steht Kirchturmdenken vor einer Einbettung in regionale Konzepte.*

ADFC-Kommentierung in Vorbereitung

Fahrradklimatest 2018 &gt; Einzelmeldungen

**Wehrheim: ...**

*Zu viele geschotterte Wege mit grobem Schotter*

ADFC-Kommentierung in Vorbereitung

Fahrradklimatest 2018 &gt; Einzelmeldungen

**Wehrheim: ...**

*Offt ist es durch die vorhandene Straßensituation schwierig, nachträglich Fahrradwege zu bauen oder die Gehwege zu verbreitern. --> bezieht sich auf Wehrheim  
Es wäre schön, wenn die teilweise "rüpelhaften" Fahrer mehr kontrolliert werden könnten. Viele Fahrradfahrer sind sehr rücksichtsvoll und es gibt insbesondere mit Fußgängern oder auch in der (vollen) Bahn kein Problem. Jedoch gibt es einige Vorurteile, weil Fußgänger oder Bahnfahrer schon schlechte Erfahrungen mit rücksichtslosen Radfahrern gemacht haben (z. B. klingeln nicht, heizen die Wege runter, haben kein Licht, stellen sich in der vollen Bahn mit einem total dreckigen Rad in den Weg) --> allgemeines Hinweise*

ADFC-Kommentierung in Vorbereitung

## Fahrradklima-Test 2016 im Usinger Land

Beim Fahrradklimatest Ende 2016 hat es keine der Kommunen Neu-Anspach, Usingen und Wehrheim ist die Auswertung (mindestens 30 Rückmeldungen) oder in die Rangliste (mindestens 50 Rückmeldungen) geschafft. Bemühungen um eine Beteiligung an der Umfrage gingen im Usinger Land ausschließlich vom ADFC selbst aus. Aus dem Fahrradklimatest 2016 liegen daher lediglich anonymisierte, textliche Einzelrückmeldungen vor.

Auf diese Einzelrückmeldungen geht der ADFC Usinger Land an dieser Stelle ein. Auf Kreisebene hat die lokale ADFC-Kampagnenleitung Ergebnisse auf Google Maps bereitgestellt. Die entsprechenden Links sind bei den einzelnen Punkten jeweils enthalten. Aus rechtlichen Gründen können Grafiken aus Google Maps nicht in diesem Dossier gespeichert werden.

Die ADFC-Ausführungen zum Test 2016 wurden Anfang 2019 veröffentlicht.

- **Usingen: Radweglücke schließen**  
Radwegende Südumgehung / Am Bahndamm / Neutorstraße - B275
- **Usingen: Radverbindung gewünscht**  
Verbindung Friedhof – Hallenbad - Mozartstraße
- **Wehrheim: Panoramarundweg - schlechte Oberfläche**  
Abschnitt Munitionsdepot – Schöner Platz - Oberloh – B456-Brücke Westerfelder Wald
- **Neu-Anspach: Brücke fehlt**  
Heisterbachstraße / Häuserbach
- **Neu-Anspach: Radweg fehlt**  
Rudolf-Diesel-Straße
- **Neu-Anspach: Gefahrenstrecke / Radweg fehlt (Mehrfachnennung)**  
L3041 / Radweg zum Hessenpark
- **Neu-Anspach: Radtrasse Neu-Anspach – Wehrheim**  
Fahrradtrasse entlang der Taunusbahn
- **Usingen: ohne Titel**  
Radwege zu Ortsteilen, Abstellanlagen
- **Usingen: ohne Titel**  
Berufsverkehr, Einbahnstraßen
- **Usingen: ohne Titel**  
fast keine Radwege, von Ort zu Ort
- **Wehrheim: ohne Titel**  
Radwandertourenhefte, außerörtliche Radwege, Radschutzstreifen
- **Wehrheim: ohne Titel**  
mehr Fahrradwege
- **Wehrheim: ohne Titel**  
allgemeine Aussage zum Zustand

Fahradklimatest 2016 &gt; Einzelmeldungen

## Usingen: Radweglücke schließen

*Radwege enden abrupt. Nur ein Beispiel: Vom Toom kommend über die Südumgehung unter den Schienen durch ist an der vielbefahrenen B275 Schluss. Aus Richtung Usingen endete der neue Radweg an der neuen Berufsschule. Die kurze Verbindung zwischen diesen Stücken fehlt.*

ADFC-Fahradklimatest 2016: [Link zu Google Maps](#)

### ADFC-Kommentar

Auf den unspezifischen Hinweis, dass viele Radwege abrupt enden, kann mangels konkret benannter Beispiele nicht eingegangen werden. Grundsätzlich ist der geschilderte Allgemeinzustand in Usingen eher die Regel als die Ausnahme. Hier wäre eine flächendeckende Erhebung mit besonderem Aspekt auf StVO-Konformität hinsichtlich Breite, Zu- und Abfahrten durch professionelle Fahrradgutachter sinnvoll.

### Teilaspekt Radwegende Südumgehung / Am Bahndamm

[Link zu Google Maps](#)

**Analyse:** Der Radweg endet ohne sicheren Übergang im außerörtlichen Bereich und in einem Gefällebereich. Sicheres Auffahren (Querung, keine Aufstellflächen) und Abfahren (Einfädelung, mangelnde Sichtbeziehungen) wird nicht unterstützt. Im Verlauf des Radwegs gibt es Radwegunterbrechung an Einmündungen mit nicht abgesenkten und schräg verlaufenden Kanten mit hoher Sturzgefahr und erheblichen Komforteinbußen. Es gibt keine Markierung des Radwegs in Einmündungsbereichen und keine Hinweise für Autofahrer, dass Radverkehr in beiden Richtungen stattfindet. Die Wegoberfläche ist mit gefasteten Steinen ausgeführt, was den Rollwiderstand vermeidbar erheblich erhöht.

**Feststellung:** Der Radweg an der Südumgehung ist völlig missraten. Es wird angezweifelt, ob dieser Radweg in diesem Gesamtzustand überhaupt für Radfahrer freigegeben werden darf.

**Unmittelbare Maßnahmenvorschläge:** Das Ende in Höhe der Bahnunterführung sollte durch eine ausreichend breite Nullabsenkung und fest installierte Spiegel unterstützt werden, um als Radfahrer erkennen zu können, ob gefahrlos auf- oder abgefahren werden kann oder ob bergab frühzeitig gebremst werden muss. Entlang des Radwegs an der Südumgehung sollen alle Bordsteinkanten auf großzügiger Breite – es handelt sich um einen Zweirichtungsradweg - auf Nullniveau abgesenkt werden. Die Einmündungsbereiche sollen als Radweg mit Fahrradsymbolen und gestrichelten Linien markiert werden – idealer Weise als durchgehend roten Flächen mit Fahrradsymbolen und Pfeilen für beide Richtungen.

**Weiterführende ADFC-Vorschläge:** Der Weg entlang des Bahndamms ("Am Bahndamm") zwischen Südumgehung und "Am Dorfacker" soll als Radweg in Asphaltbauweise ausgebaut werden. Die Verlängerung des Radwegs zur B275 ergibt derzeit nur wenig Sinn. Im Zuge einer Umgehungsstraße ist hier jedoch ein Radweg sinnvoll und erforderlich. Für einen Schritt zur Anbindung von Merzhausen mit einem StVO-konformen Radweg ist der Ausbau entlang der Bahnlinie ("Am Bahndamm") bis zur B275 mit einer fahrradgerechten Querung sinnvoll, um zumindest bis dorthin ein Angebot zu machen. Der Ausbau des Wanderweges (Markierung „Roter Punkt“) zur Anbindung von Merzhausen wird grundsätzlich nicht als sinnvoll angesehen,

statt dessen soll eine förderfähige Lösung an der Bundesstraße umgesetzt werden.

## Teilaspekt Radwegende Neutorstraße

[Link zu Google Maps](#)

**Analyse:** Es gibt keinen „neuen“ Radweg, der an der Berufsschule endet, es gibt dort überhaupt keinen Radweg. Die Formulierung kann nicht nachvollzogen werden. Es gibt einen schmaler Fußweg mit Bushaltestelle zum unteren Ende des Schulgeländes an der B275, der aufgrund seiner geringen Breite nicht für kombinierten Rad-/Fußverkehr ausgewiesen werden kann.

**Maßnahmenvorschläge:** Von der Neutorstraße oder dem Stockheimer Weg her kommend ist zum Erreichen von Fahrradabstellanlagen über die Wilhelm-Martin-Dienstbach-Straße und ggf. der Straße „In den Muckenäckern“ keine Radverkehrsanlage notwendig.

Fahradklimatest 2016 &gt; Einzelmeldungen

## Usingen: Radverbindung gewünscht

*Die schmale Verbindung Friedhof -> Hallenbad ist die ideale Verbindung um mit dem Rad zum offiziellen 'Radweg' Richtung Wehrheim zu gelangen. Für Fahrräder nicht*

ADFC-Fahradklimatest 2016: [Link zu Google Maps](#)

### ADFC-Kommentar

[Link zu Google Maps](#)

**Analyse:** An der Johann-Sebastian-Bach-Straße (Nähe Schlappmühler Pfad) ist eine Auffahrt über eine schräg verlaufende Bordsteinkante vorhanden. An der Mozartstraße gibt es keinen sicher befahrbaren Übergang auf die Fahrbahn der Mozartstraße, auch hier muss über eine schräg verlaufende Bordsteinkante überwunden werden. In beiden Fällen besteht erhebliche, vermeidbare Sturzgefahr. Umlaufsperrern behindern das Befahren (zu verifizieren). Die Verbindung ist geeignet, eine Lücke im Radverkehrsnetz zu schließen und Radverkehr aus dem Schloßgarten herauszuhalten.

**Maßnahmenvorschläge:** Die Übergänge vom Bordstein auf die Straße an den jeweiligen Enden sind in ausreichender Breite (Zweirichtungsverkehr!) ebenerdig auszuführen. Umlaufsperrern sollen ggf. entfernt werden.

Fahrradklimatest 2016 &gt; Einzelmeldungen

## Wehrheim: Panoramarundweg - schlechte Oberfläche

*Der Panoramarundweg wird von der hiesigen ADFC gelobt. Zu Unrecht, die Oberfläche zwischen Löwenhof - Oberloh - Munitionsdepot ist katastrophal. Steine machen mein Kreuz und meine Reifen kaputt. Der Weg ist für Spaziergänger und Radler die Nr. 1.*

ADFC-Fahrradklimatest 2016: [Link zu Google Maps](#)

### ADFC-Kommentar

Der Panoramarundweg wurde vom Wehrheimer Fahrradbeauftragten ausgearbeitet. Der Panoramarundweg wird nicht vom ADFC empfohlen, der ADFC steht der Einzelempfehlung neutral gegenüber. Für eine Rundroute gibt es einen eigenen ADFC-Vorschlag, der als sinnvoller angesehen wird und der sich gut in ein übergreifendes Gesamtkonzept integriert.

### Teilaspekt Abschnitt K728/Schöner Platz - Munitionsdepot

[Link zu Google Maps](#)

**Analyse:** Es handelt sich um einen Waldrandweg mit wassergebundener Decke und überwiegendem Freizeitcharakter. Die Wegoberfläche ist weitgehend in gutem Zustand. Der beschriebener Extremzustand (Steine machen Reifen und Rücken kaputt) trifft für übliche Fahrradnutzer auf keinen Teil in diesem Abschnitt zu. Der Abschnitt wird als akzeptabel für einen radtouristischen Rundweg um Wehrheim angesehen.

**Maßnahmenvorschläge:** Es sind zu nicht steuerbaren nutzungs- und wetterbedingten Problemen allgemeine Ausbesserungen der Wegoberfläche zur Vermeidung von groben Steinen, Beseitigung von Spurrillen und Auswaschungen notwendig.

### Teilaspekt Abschnitt K728/Schöner Platz - Sportplatz Oberloh

[Link zu Google Maps](#)

**Analyse:** Der Weg wurde vor kurzem asphaltiert und ist inzwischen in vorbildlichem Zustand. Der Ausbau war zum Zeitpunkt der Erhebung zum Fahrradklimatest bereits öffentlich bekannt. Der Abschnitt wird als sehr gut ausgebaut für einen radtouristischen Rundweg um Wehrheim angesehen.

**Maßnahmenvorschläge:** Es sind derzeit keine weiteren Maßnahmen erforderlich.

### Teilaspekt Abschnitt Bereich Sportplatz Oberloh

[Link zu Google Maps](#)

**Analyse:** Es muss die Parkplatzfläche für das Sportplatzgelände befahren werden. Sie ist als wassergebundener Decke ausgeführt und weist zahlreiche Löcher und relativ viele lose Steine auf.

**Maßnahmenvorschläge:** Als Mindestanforderung soll der Abschnitt zumindest für eine Fahrbahn in Asphaltbauweise ausgeführt werden. Die Nutzungsintensität ist für eine wassergebundene Decke zu hoch. Parkplatzflächen könnten weiterhin wassergebunden bleiben, das wäre auch eine klare Abgrenzung.

## Teilaspekt Abschnitt Sportplatz Oberloh - Brückenbauwerk B456

[Link zu Google Maps](#)

**Analyse:** Der Weg führt mit wassergebundener Decke im Teil bis etwa zum Feldwegabzweig, der zum Langwiesengraben hinunter führt und befindet sich noch akzeptabler Wegzustand. Der weitere Abschnitt bis zum Brückenbauweg weist erheblich unterschiedliche Wegoberflächen auf: als Feldweg ohne richtige Befestigung, als schmales Asphaltband, und als unbefestigte Fahrspuren und als Grünstreifen.

Der Teilabschnitt ist nicht akzeptabel und muss dringend verbessert werden. Im Brückenbereich ist wegen des Gefälles nur Asphalt sinnvoll, der ebene Wegbereich kann auch wassergebunden sein, eine Asphaltierung macht jedoch auch hier Sinn.

**Maßnahmenvorschläge:** Der kompletter Ausbau ist dringend notwendig, es besteht Sturzgefahr besonders bereits bei leicht feuchter Witterung, verstärkt bei Nässe. Ein Ausbau soll in Asphaltbauweise erfolgen, vor allem im Bereich des Brückenbauwerks, ansonsten kann es auch eine gut befestigte, wassergebundene Decke (Feinschicht) sein. Aus Kostengründen wird Asphaltbauweise empfohlen.

## Teilaspekt Abschnitt Brückenbauwerk B456 - Hof Löwenheck

[Link zu Google Maps](#)

**Analyse:** Es handelt sich um einen Waldrandweg mit wassergebundener Decke, der zahlreiche größere Löcher mit teils großflächiger Pfützenbildung und Vermatschung aufweist.

**Maßnahmenvorschläge:** Es ist als Sofortmaßnahme mindestens Wegverbesserung durch komplette Oberflächenenerneuerung erforderlich, auch hier ist die Asphaltbauweise zu empfehlen.

Fahradklimatest 2016 &gt; Einzelmeldungen

## Neu-Anspach: Brücke fehlt

*Durch den Bau der Heisterbachstrasse 4. Bauabschnitt gibt es für Radfahrer und Fußgänger nur noch eine Querung zwischen Westerfeld und Hausen-Arnsbach. Die Querverbindung parallel zur Straße in das Gewerbegebiet wurde nicht geplant. Es gibt diesen Weg aber nur für die Böschungspflege. Dieser ist allerdings bei der Tunnelung des Häuserbachs durch die Straße unterbrochen. Hier müsste aus einer Seite eine kleine Brücke für Radfahrer und Fußgänger geschaffen werden. Das Fehlen der Querung wird schon durch Trampelpfade dokumentiert.*

ADFC-Fahradklimatest 2016: [Link zu Google Maps](#)

### ADFC-Kommentar

[Link zu Google Maps](#)

**Analyse:** Ein Radweg parallel zur Heisterbachstraße zwischen der Usinger Straße und dem Brückenbauwerk am Häuserbach fehlt. Im Abschnitt unmittelbar am Häuserbach gibt es wassergebundene Wege östlich und westlich der Heisterbachstraße, es fehlen jedoch auf beiden Seiten Brücken über den Häuserbach. Zur Querung des Eisenbachs fehlt jegliche Weggrundlage.

**Unmittelbare Maßnahmenvorschläge:** Eine Brücke als schnelle realisierbare Maßnahme auf Westseite ist sinnvoll, um das Gewerbegebiet (Siemensstraße) im Radwegenetz direkter erreichen zu können.

**Weiterführende ADFC-Vorschläge:** Ein durchgehender Radweg Heisterbachstraße zwischen der Usinger Straße und dem Brückenbauwerk am Häuser Bach ist sinnvoll, vorzugsweise auf der Westseite.

Fahradklimatest 2016 &gt; Einzelmeldungen

## Neu-Anspach: Radweg fehlt

*Es müssten in der Rudolf-Diesel-Straße Fahrradspuren markiert werden und davon ausgehend dann eine Mittellinie zur Orientierung für Autofahrer.*

ADFC-Fahradklimatest 2016: [Link zu Google Maps](#)

### ADFC-Kommentar

[Link zu Google Maps](#)

**Analyse:** Die Rudolf-Diesel-Straße ist eine überbreite, mit Pkw- und Lkw-Verkehr stark frequentierte Straße im Gewerbegebiet. Links und rechts befinden sich Parkflächen und zahlreiche Zufahrten zu Grundstücken mit Parkplätzen, auch zu Versorgungsmärkten.

**Unmittelbare Maßnahmenvorschläge:** Die vorgeschlagenen Schutzstreifen am Straßenrand würden aufgrund des hohen Parkdrucks mit teils beidseitigem, teils alternierendem Parken ihre Funktion nicht erfüllen. Ein breiter Fahrradstreifen einseitig bergauf unter Berücksichtigung des Sicherheitsabstandes von parkenden Autos und ein Verzicht auf eine Radverkehrsanlage bergab könnte sinnvoll sein. Mittelstreifenmarkierungen könnten in diesem Zusammenhang sinnvoll sein. Das Zuparken des Fahrradstreifens muss dann wirkungsvoll überwacht und konsequent geahndet werden. Angesichts der zur Verfügung stehenden Parkplätzen der anliegenden Gewerbebetriebe und vor allem Großmärkte kann auch darüber nachgedacht werden, einen Teil der Parkplätze entfallen zu lassen oder Querparkplätze auf nur einer Seite einzurichten, um Radverkehrsanlagen zu ermöglichen. Vorschläge dazu müssten mit professioneller Unterstützung erstellt werden.

**Weiterführende ADFC-Vorschläge:** Die Vorschläge dürften auf weitere Straßen im angrenzenden Gewerbegebiet grundsätzlich übertragbar sein, etwa die Siemensstraße und die Philipp-Reis-Straße.

Fahradklimatest 2016 &gt; Einzelmeldungen

**Neu-Anspach: Gefahrenstrecke / Radweg fehlt / Radweg zum Hessenpark**

1. Meldung: *Das Befahren der Landstraße ist in der Kurve zu gefährlich. Es fehlt ein guter Radweg zwischen Neu-Anspach und Hessenpark an der Bundesstraße. Der direkte Weg geht an der Bundesstraße entlang und ist gefährlich, da von Autos und LKWs sehr stark befahren ist. Die Radfahrer werden auf Schotterwegen berghoch und auf Umwegen von der Straße abgeleitet. Das ist für den Alltagsradler (zur Arbeit) uninteressant."*

2. Meldung: *Zum Radweg Richtung Hessenpark sollte vom Ortsausgang aus ein Radweg ohne Umweg über die Wacht erfolgen. Das Befahren der Landstraße ist in der Kurve zu gefährlich.*

ADFC-Fahradklimatest 2016: [Link zu Google Maps](#)**ADFC-Kommentar**[Link zu Google Maps](#)

**Analyse:** Entlang der Landesstraße L3041 gibt es keinen straßenbegleitenden Radweg im Abschnitt Anspach – Hessenpark. Der Radverkehr wird über Feldwege geführt, die zusätzliche Umwege und zusätzliche Steigungen sowie eine erheblich schlechtere Wegoberfläche beinhalten, die besonders in dem starken Gefällebereich mit unmittelbarem Wegende auf die L3041 (Anspach, Saalburgstraße/Altkönigstraße) hin eine erhebliche Gefahr bei erforderlichen Bremsvorgängen bedeuten.

**Unmittelbare Maßnahmenvorschläge:** Der Mündungsbereich des vorhandenen Feldwegs auf die L3041 (Saalburgstraße / Altkönigstraße) muss in einem größeren Teil des Gefällebereichs asphaltiert und von Geröllresten durch geeignete Wegrandgestaltung dauerhaft befreit werden, um die unmittelbare Gefährdung zu entschärfen.

**Weiterführende ADFC-Vorschläge:** Ein straßenbegleitender Radweg entlang der L3041 ist erforderlich. Es wird eine Lösung auf der Ostseite der L3041 empfohlen, die von der Altkönigstraße über die Anbindung Schultheißhof unter Nutzung des Parkplatzes bis an die Unterführung des Erlenbachs unter der L3041 führt, diese Unterführung nutzt und auf der Westseite bis zum Hessenpark als Radweg in Asphaltbauweise ausgebaut wird. Die gesamte Einmündungsbereich zum Hessenpark sowie im Bereich der Altkönigstraße muss dabei ebenfalls fahrradgerecht gestaltet werden. Insgesamt soll eine durchgehende Verbindung über die Saalburg in das Rhein-Main-Gebiet entstehen.

Fahradklimatest 2016 &gt; Einzelmeldungen

## Wehrheim: Radtrasse Neu-Anspach - Wehrheim

*Wir wünschen uns eine bessere Vernetzung der Orte untereinander, z.B. Neu-Anspach mit Wehrheim. Hier könnte man bei der Elektrifizierung/Erweiterung der Taunusbahn vielleicht bewirken, dass eine Fahrradtrasse neben den Bahnschienen gebaut wird.*

ADFC-Fahradklimatest 2016: [Link zu Google Maps](#)

### ADFC-Kommentar

[Link zu Google Maps](#)

**Analyse:** Eine Trasse entlang der Taunusbahn stellt grundsätzlich einen sehr geeigneten Höhenverlauf für das Radfahren dar. In weiten Teilen ist diese Trasse bereits vorhanden: Vom Abschnitt Taunusstraße bis zur Alten Ziegelei sowie vom Knoten Heisterbachstraße / Schultheißhof bis zum Bahnhof Wehrheim. Es fehlt das Stück zwischen der alten Ziegelei und dem Knoten Heisterbachstraße / Schultheißhof.

**Maßnahmenvorschläge:** Eine Machbarkeitsprüfung entlang der Taunusbahnstrecke zwischen der Alten Ziegelei und der Heisterbachstraße auf der Nordseite ist sinnvoll und erscheint vom Gelände her machbar.

Fahradklimatest 2016 &gt; Einzelmeldungen

## Usingen: Radwege zu Ortsteilen, Abstellanlagen

*Als Kleinstadt mit vielen Ortsteilen und relativ großen Entfernungen in hügeligem Umland ist es für die Stadt Usingen nicht leicht, für gute Radwege zu sorgen. Aber im Zentrum genau NULL Abstellmöglichkeiten mit guten Diebstahlschutz anzubieten, am Bahnhof die überdachten, für Räder vorgesehenen Flächen von der Gastronomie nutzen zu lassen, das spricht schon Bände. Alles fürs Auto, nix fürs Rad, das ist die Devise der Lokalpolitik.*

ADFC-Fahradklimatest 2016: [Link zu Google Maps](#)

### ADFC-Kommentar

**Analyse:** Einige wenige Abstellanlagen gibt es am Rathaus. Ansonsten kann den Äußerungen nur beigepflichtet werden. Insbesondere die Aussage, dass explizit von der Taunusbahn vorgesehene überdachte Fahrradstellplätze zu überdachten Gastronomie-Sitzplätzen umgewandelt wurden und durch nicht überdachte Abstellmöglichkeiten ersetzt wurden, ist zutreffend.

**ADFC-Kommentar:** Mit der geänderten Nutzung der eigentlich für Fahrradstellplätze vorgesehenen überdachten Stellplatzbereiche für lokale Gastronomie zeigen Taunusbahn und Stadt nicht gerade, dass sie den Radverkehr sonderlich ernst nehmen. Immerhin sind Stellplätze nicht ersatzlos entfallen, trotzdem lässt die Nutzungsänderung eine nur geringe Wertschätzung für den Radverkehr in Usingen vermuten. Damit fällt der Haltepunkt Usingen qualitativ sogar hinter viele kleinere Haltepunkte entlang der Taunusbahn zurück.

**Maßnahmenvorschläge:** An zentralen, frequentierten Plätzen sollen sichere Abstellanlagen (Rahmenabschließbarkeit) aufgestellt werden. In Bereichen mit etwas längerem Aufenthalt (u. a. Hugenottenkirche, Bahnhof, Schulen) sollen die Anlagen überdacht sein. Am Bahnhof sollen zusätzlich abschließbare Bereiche (Boxen, Fahrradhäuschen) bereitgestellt werden. In der Stellplatzsatzung soll vorgeschrieben werden, dass neben einer ausreichenden Anzahl nur sichere Fahrradabstellanlagen (Rahmenabschließbarkeit) verwendet werden dürfen.

### Nachtrag Ende 2018:

Am Einkaufszentrum beim neuen Marktplatz stehen weitere Fahrradabstellanlagen bereit, allerdings nur sehr wenige sichere Stellplätze und eine sehr überwiegende Zahl minderwertiger, ungeeigneter „Felgenkiller“, die zudem nicht überdacht sind.

ALDI hat als einziger Großmarkt sein Parkplatzangebot für Radfahrer auf sichere Abstellanlagen umgestellt, die auch guten Halt beim Beladen bieten, leider aber nicht überdacht sind. LIDL und EDEKA bieten nur die üblichen, minderwertigen Felgenkiller für Fahrräder an.

Fahradklimatest 2016 &gt; Einzelmeldungen

## Usingen: Einbahnstraßen

*Meinem Eindruck nach sind Radfahrer in den Augen vieler nur als Freizeitfahrer auf den Naturwegen genehm, als z.B. Berufspendler aber nicht vorstellbar.*

*Viele Einbahnstraßen wären ideale Radwege, sind aber nicht für Fahrräder freigegeben.*

ADFC-Fahradklimatest 2016: [Link zu Google Maps](#)

### ADFC-Kommentar

#### Teilaspekt Freizeit und Beruf

**Analyse:** Wege in angemessener Qualität für Berufspendler sind nicht vorhanden. Abstellanlagen am Bahnhof werden von ehemals überdachte und nicht überdachte Abstellplätze umgewandelt. Eine Schnellverbindung mit geeigneter Wegoberfläche – es sollen Pedelecs (bis 25 km/h) und E-Bikes (bis 45 km/h) sicher fahren können, gibt es nicht und wurden auch bei dem ersten Planungsentwurf der Nordumgehung nicht vorgesehen – was ein Grund war, warum der ADFC dem ersten Planungsentwurf widersprochen hat.

**Unmittelbare Maßnahmenvorschläge:** Fahrradabstellanlagen am Bahnhof sollen überdacht werden. Abschließbare Fahrradboxen oder Fahrradhäuschen sollen das Angebot ergänzen und dazu verleiten, auch verkehrssichere Fahrräder am Bahnhof länger abzustellen. Eine Schnellverbindung über Wehrheim und die Saalburg ist notwendig, um Pedelec- und E-Bike-Verkehr zumindest in geeigneten Jahreszeiten in das Rhein-Main-Gebiet zu ermöglichen. Eine ersatzlose Streichung des fahrradgerechten Rückbaus der B456-alt zwischen dem Anschluss Wehrheim und Schleichenbach ist inakzeptabel. Auch Kleinigkeiten sind sehr störend, etwa die Kante an der Friedrich-August-Straße (Nähe Westerfelder Kreisel) beim Übergang in den Feldweg, was wenig glaubhaft mit nicht anders möglicher Wasserabführung begründet wird.

**Weiterführende ADFC-Vorschläge:** Im Rahmen der Nordumgehung ist eine gut ausgebaute, direkte und komfortable Schnellverbindung Richtung Wehrheim vorzusehen.

#### Teilaspekt Einbahnstraßen

**Analyse:** Es ist zutreffend, dass nur wenige Einbahnstraßen in Gegenrichtung für den Radverkehr freigegeben sind. Es ist weiteres Potential zu vermuten.

**Nachtrag:** Eine vollständige, flächendeckende Überprüfung auf Freigabe hat stattgefunden und zur Freigabe von Einbahnstraßen geführt. Die Möglichkeiten werden aber nach Eindruck des ADFC nicht ausgeschöpft. Es werden weiterhin Einbahnstraßen nicht freigegeben, um Parkplätze für Pkw nicht reduzieren zu müssen. Dabei könnten in engen Straßen durchaus wenige Stellplätze als Ausweichstellen eine Öffnung von Einbahnstraßen ermöglichen. Andere Stellen, etwa die Zitzergasse zwischen Wilhelmjstraße und Kreuzgasse, wären geeignet und auch wichtig im Radwegenetz, wurden offensichtlich aber ohne ernsthafte Prüfung verworfen. Auch die Chance, die sich durch die Erneuerung der B275 bietet, nutzt die Stadt Usingen nicht – sie könnte das Thema beim Land Hessen problemlos platzieren. Insgesamt sind hier noch deutlich ausbaubare gute Ansätze festzustellen.

**Weiterführende ADFC-Vorschläge:** Eine Überprüfung des Einbahnstraßenbestandes sollte erneut mit der ernsthaften Zielsetzung durchgeführt werden, möglichst viele Straßen freizugeben, auch wenn das Einschränkungen bedeutet. Die Zitzergasse ist hierfür ein Leuchtturm-Beispiel, bei dem es zudem keinerlei Einschränkungen hinsichtlich Befahrbarkeit und Parkplätzen geben würde.

Fahrradklimatest 2016 &gt; Einzelmeldungen

## Usingen: innerorts fast keine Radwege, von Ort zu Ort gute Radwege

*Bei uns gibt es innerhalb der Stadt fast keine Radwege. Von Ort zu Ort und um Usingen herum (und ein Radrundweg, der zu allen Ortsteilen führt) gibt es gute Radwege.*

ADFC-Fahrradklimatest 2016: [Link zu Google Maps](#)

### ADFC-Kommentar

#### Teilaspekt innerörtliche Radwege

**Analyse:** Innerörtliche Radwege sind in Usingen sehr selten. Vorhandene Radwege gibt es meist nur in kurzen Abschnitten.

**Maßnahmenvorschläge:** Innerörtliche Radwege sind an Hauptverkehrsstraße in Usingen oft nicht sinnvoll umsetzbar. Es muss stärker auf ein verträgliches Miteinander gesetzt werden, etwa durch Verkehrsberuhigung und Geschwindigkeitsbegrenzungen auf fahrradverträgliche 30 km/h. Wo das nicht geht, können Radverkehrsanlagen nur zu Lasten von Parkplätzen geschaffen werden, wobei der hohe Parkdruck und rücksichtsloses Parken solche Anlagen häufig unbenutzbar machen dürfte. Hier kann dann nur ein Gesamtpaket von geeigneter Straßenraumgestaltung und wirksamer Kontrolle und Ahndung von Verstößen helfen. Auf Seitenstraßen und auf Abschnitten von Hauptverkehrsstraßen sollte flächendeckend Tempo 30 gelten, dann sind Radverkehrsanlagen in der Regel nicht notwendig.

#### Teilaspekt von Ort zu Ort und um Usingen

**Analyse:** Die Ortsteile sind unterschiedlich angebunden und überwiegend auf Freizeitnutzung ausgelegt. Der Rundweg um Usingen wird auf Wegen im vorhandenen Radroutennetz geführt. Der Ortsteil Merzhausen ist nicht direkt angebunden.

**Maßnahmenvorschläge:** Die Beschilderung der Rundroute (Buchfinkenroute) soll auf den hessischen Fahrradwegweisungsstandard gehoben werden, indem Plaketten in der bestehenden Fahrradwegweisung eingehängt werden und punktuell Verbesserungen bei der Wegweisung vorgenommen werden. Bei einzelnen Abschnitten müssen Oberflächenverbesserungen vorgenommen werden oder Lösungen gefunden werden (kurzer Abschnitt auf B456 zwischen Usingen und Grävenwiesbach). Merzhausen soll eine direkte Anbindung entlang der B275 erhalten.

Fahradklimatest 2016 &gt; Einzelmeldungen

## Wehrheim: Radwandertourenhefte, außerörtliche Radwege, Radschutzstreifen

1. Meldung: Gut ist, dass die Gemeinde Radwandertourenhefte anbietet. Die außerörtlichen Radwege sind gut. Der innerörtliche Radverkehr könnte z.B. mit Radschutzstreifen mehr gefördert werden.

2. Meldung: Radwege zu den Ortsteilen haben zu schlechte Oberflächen, daher muss man oft auf der Straße fahren

### ADFC-Kommentar

#### Teilaspekt Außerörtliche Radwege

**Analyse:** Lediglich der Ortsteil Obernhain ist an Wehrheim über einen guten Radweg angebunden, auch der Anschluss zum Sportplatz Oberloh ist außerorts gut, jedoch nicht innerorts. Pfaffenwiesbach und Friedrichstal sowie die Saalburgsiedlung sind nicht mit Radwegen, sondern über teils umwegige Feld- und Waldwege mit wassergebundenen Oberflächen in sehr unterschiedlicher Qualität angebunden.

**Maßnahmenvorschläge:** Ein straßenbegleitender Radweg nach Pfaffenwiesbach zur Anbindung an den Hauptort ist anzustreben. Ein straßenbegleitender Radweg zwischen Pfaffenwiesbach und Friedrichstal zur Anbindung von Friedrichstal über Pfaffenwiesbach nach Wehrheim ist derzeit nicht erforderlich, es kann die bestehende Straßenverbindung genutzt werden. Zur Anbindung der Saalburgsiedlung kann ein separater Radweg bei ausreichender Ausbaubreite (der ADFC empfiehlt dringend, als Breitenmaßstab für innerörtliche Radwege zu verwenden) für den Zweirichtungsradverkehr und geringen Fußgängerverkehr sinnvoll sein.

#### Teilaspekt Radschutzstreifen

**Analyse:** Radschutzstreifen sind derzeit nicht vorhanden.

**Maßnahmenvorschläge:** Radschutzstreifen kommen nur bei ausreichender Fahrbahnbreite und aufgrund erforderlicher Seitenabstände zu parkenden Fahrzeugen nur ohne seitliche Parkplätze in Frage. Sie sind nur auf wichtigeren Straßen sinnvoll, in Nebenstraßen nicht. Es kommen nur wenige Stellen in Wehrheim überhaupt in Frage, etwa nach einem Umbau der Bahnhofstraße, wenn auf seitliche Parkplätze verzichtet wird – was der ADFC für unwahrscheinlich hält. Weiterhin könnte auf der Usinger Straße im Abschnitt Am Kappengraben bis zum Kreisel und zwischen dem Kreisel und dem Ortsausgang jeweils ohne Kreisel und Kreiselfahrt in Frage kommen.

Fahradklimatest 2016 > Einzelmeldungen

## Wehrheim: mehr Radwege

*Ich bin der Meinung, dass man mehr Fahrradwege bauen sollte*

### ADFC-Kommentar

**Analyse:** Unter Fahrradwegen werden meist separate Wege für Radfahrer verstanden. Dies ist nicht immer sinnvoll. Einer allgemeineren Formulierung, etwa der Herstellung von Radverkehrsanlagen und einer fahradgerechten Ertüchtigung von Freizeitwegen, kann uneingeschränkt zugestimmt werden.

Fahradklimatest 2016 > Einzelmeldungen

## Wehrheim: allgemeine Aussage zum Zustand

*Ich wünsche mir mehr ordentliche Radwege (kein Geröll), kein Matsch*

### ADFC-Kommentar

**Analyse:** Fahrradrouten in Wehrheim werden häufig über Feld- und Waldwege geführt, die teilweise auch der Waldbewirtschaftung dienen. Es entstehen nutzungsbedingt die geschilderten Situationen (Geröll, Matsch).

**Maßnahmenvorschläge:** Konzentriert durchgeführte Rückarbeiten mit unmittelbar folgender Wegausbesserung kann bei Wegschäden durch Waldbewirtschaftung Abhilfe schaffen. Einige Abschnitte auf Fahrradrouten sind auch ohne Bewirtschaftungsschäden in schlechtem Zustand. Hier wird eine jährliche Erhebung und konsequente Ausbesserung empfohlen. Leider gelten in Politik und Verwaltung auch schlechtere Oberflächen als gut geeignet für den Radverkehr. Hier muss ein grundsätzliches Umdenken stattfinden.

## Fahradklima-Test 2014 im Usinger Land

Keine der Kommunen im Usinger Land hat eine ausreichende Anzahl von Rückläufen, um in die Bewertung zu kommen. Erforderlich sind mindestens 50 Rückläufe. Selbst für die Erwähnung in der Gruppe von Kommunen, die es nicht ganz in die Bewertung geschafft haben - dafür sind mindestens 30 Rückläufe erforderlich - reichte es im Usinger Land in keinem Einzelfall.

Ein Engagement der Kommunen pro Klimatest war nicht festzustellen. Dies ist schade, handelt es sich doch um ein vom Bundesverkehrsministerium gefördertes Angebot. Günstiger kommt man nicht an qualifizierte Rückmeldungen und Vergleiche. Bewertbare Aktivitäten gibt es zum im Usinger Land: Die Fahrradwegweisung wird angegangen, es werden Lücken auf Fahrradrouten geschlossen oder Wegabschnitte verbessert. Will keiner Wissen, ob das gut war?

Ein grundsätzliches Interesse an Rückmeldungen wird durch die Teilnahme an der Meldungsplattform Radverkehr dokumentiert, an der alle drei Kommunen teilnehmen. Dies ist lobenswert und hilfreich, bezieht sich jedoch auf die Behebung konkreter Einzelprobleme, die Nutzer melden können. Rückschlüsse auf die Gesamtqualität des eigenen Engagements lässt dieses System jedoch nicht zu.

[www.meldeplattform-radverkehr.de](http://www.meldeplattform-radverkehr.de)

Eine vergleichende Bewertung ist grundsätzlich sehr wünschenswert. Über den vom Bundesverkehrsministerium geförderten ADFC-Fahradklimatest ist das mit vertretbarem Aufwand zu erreichen. Direkte Kosten entstehen keine. Die Hürde für eine Teilnahme an der Online-Befragung ist gering. Es reicht unter Umständen schon, in der Lokalpresse wahrnehmbar präsent zu sein, weiterführende Schulen, die eigene Verwaltung und größere Arbeitgeber einzubinden und an geeigneten Stellen - z.B. in Gemeindeblättern u.ä. kostengünstig zu werben. Das im Usinger Land hier fehlende Engagement - insbesondere der größeren Kommunen Neu-Anspach, Usingen und Wehrheim - lässt kaum Interpretationsspielräume: Im Ergebnis besteht kein wirkliches Bewusstsein dafür, seine Arbeit auch mal einer Bewertung zu unterziehen.

Dabei kann das auch ein wichtiger Indikator sein, wenn es um Radtourismusförderung geht. Auf anderem Weg kommt man kaum an Rückmeldungen. Woher weiß man denn, ob das gut genug ist, was man macht? Stoßen Radtouristen auf Probleme, versuchen sie eben nicht mühselig die jeweilige Kommune zu ermitteln und ein Problem zu melden. Sie sammeln auch nicht, um sich nach der Tour hinzusetzen und Meldungen in einem System zu erfassen. Eine Meldeplattform hilft hier nicht weiter. Statt dessen lässt man Unbill als meist Gebietsfremder hinter sich, gibt aber den Tenor seiner Erlebnisse sehr wohl weiter. Ist das negativ, erfährt man im eigenen Gebiet nie etwas davon - künftig bleiben weitere Radtouristen einfach aus. Mund-zu-Mund-Propaganda ist eine wesentliche Informationsquelle, der mehr Vertrauen entgegengebracht wird als z.B. Werbung.

Der Fahrradklimatest kann hier den Kommunen helfen. Relevant ist beim Radtourismus zwar nicht so sehr die Meinung derer, die vor Ort sind, sondern vielmehr derer, die nicht aus dem Usinger Land kommen. An die kommt man aber kaum heran. Der Fahrradklimatest deckt das zwar in dieser Form auch nicht ab - kann aber trotzdem für Entscheidungen herangezogen

werden. Denn jeder Benutzer kann jeden Ort einmal bewerten, ein Befragter kann also mehrere Kommunen jeweils einzeln bewerten. Dies ist erheblich besser als gar keine Informationen zu erhalten. Hinweise auf Handlungsfelder und Schwerpunkte liefert ein Ergebnis allemal. Dies hat jedoch keine der Kommunen im Usinger Land erkannt.

Im Sinne eines positiven, wirkungsorientierten Engagements für den Radverkehr allgemein und den Radtourismus im Besonderen erwartet der ADFC von den Kommunen im Usinger Land deutlich mehr als das bisher Gezeigte. Der nächste Fahrradklimatest könnte bereits in zwei Jahren stattfinden...hoffentlich mit mehr lokaler Beteiligung.

Stefan Pohl, März 2015